

Vorlage 520/2026

22.06.2026

Antrag auf Stabilisierung der Altenhilfe Tübingen gGmbH durch Mittel aus dem Notfallfonds

Antrag:

Die Universitätsstadt Tübingen stellt der Altenhilfe Tübingen gGmbH zusätzlich 500.000 Euro aus dem im Haushalt 2026 vorgesehenen Notfallfonds zur Verfügung.

Die Mittel dienen dem teilweisen Ausgleich des im Jahresabschluss 2025 ausgewiesenen Fehlbetrags sowie der Stabilisierung der Eigenkapital- und Finanzierungsbasis der Gesellschaft.

Antragsbegründung:

Die Altenhilfe Tübingen gGmbH befindet sich in einer außergewöhnlichen wirtschaftlichen Situation. Im Jahresabschluss 2025 wird ein Jahresfehlbetrag von 2.714.623 Euro ausgewiesen. Das Eigenkapital ist vollständig aufgebraucht, zudem besteht bereits ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag.

Die Altenhilfe erfüllt eine zentrale Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge. Die Sicherstellung der stationären Pflegeversorgung in Tübingen liegt im unmittelbaren öffentlichen Interesse. Mit dem im Haushalt 2026 eingerichteten Notfallfonds in Höhe von 1,5 Mio. Euro hat der Gemeinderat ausdrücklich Vorsorge für außergewöhnliche und unvorhersehbare Notlagen getroffen.

Die Bereitstellung von 500.000 Euro stellt einen angemessenen Beitrag zur Stabilisierung der Gesellschaft dar, ohne die Perspektive einer mittelfristigen wirtschaftlichen Konsolidierung aufzugeben. Zugleich verbessert sie die Voraussetzungen für zukünftige Finanzierungen und stärkt die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft in einer akuten Ausnahmesituation.

Für die FDP-Fraktion

Anne Kreim

FDP-Fraktionsvorsitzende